

ENTDECKE DIE MÖGLICHKEITEN

Im Jahr 2020 startet die neue generalistische Pflegeausbildung. Es werden die bisherigen Berufsausbildungen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Berufsabschluss „**Pflegefachfrau**“ bzw. „**Pflegefachmann**“ zusammengeführt. Die Berufsbildenden Schulen Bersenbrück bieten Ihnen die Möglichkeit einer Ausbildung zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen (im Krankenhaus, im Pflegeheim und ambulant in der eigenen Wohnung). Nach dem Abschluss der generalistischen Ausbildung ist ein Wechsel innerhalb der pflegerischen Versorgungsbereiche jederzeit möglich. Zudem ermöglichen zahl-

„SCHULE MACHEN“



DREIJÄHRIGE AUSBILDUNG PFLEGEFACHMANN/ PFLEGEFACHFRAU

Seit dem 1.8.2014 besteht eine Zertifizierung
nach AZAV (zugelassener Träger nach
dem Recht der Arbeitsförderung)



reiche Fort- und Weiterbildungen sowie verschiedene Pflegestudiengänge, die zum Teil auch ohne Abitur absolviert werden können, eine kontinuierliche Karriereentwicklung. Der generalistische Berufsabschluss wird auch in anderen Mitgliedsstaaten der EU anerkannt. Der Pflegeberuf bietet eine sinnvolle und befriedigende Tätigkeit nah am Menschen mit einer hohen Arbeitsplatzsicherheit, denn Pflegekräfte werden auf dem Arbeitsmarkt dringend gesucht. Alle Auszubildenden erhalten eine angemessene Ausbildungsvergütung. Lehr- und Lernmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Berufsbildende Schulen des
Landkreises Osnabrück in Bersenbrück**

Ravensbergstraße 15, 49593 Bersenbrück

Telefon: 0 54 39/94 02-0

Internet: bbs-bersenbrueck.de

E-Mail: verwaltung@bbs-bersenbrueck.de

**Berufsbildende Schulen des
Landkreises Osnabrück in Bersenbrück**

Ravensbergstraße 15, 49593 Bersenbrück



Dreijährige Berufsfachschule Pflege



Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme zur Ausbildung Pflegefachfrau/Pflegefachmann ist

- der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss

oder

- der Hauptschulabschluss zusammen mit dem Nachweis
 - a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mind. zwei Jahren **oder**
 - b) einer erfolgreich abgeschlossenen Assistenzausbildung in der Pflege von mindestens einem Jahr (eine Helferausbildung an einer Ergänzungsschule in Niedersachsen kann nicht anerkannt werden).

oder

- der erfolgreiche Abschluss einer zehnjährigen allgemeinen Schulbildung (Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10)

Auf Antrag und mit Genehmigung der Landesschulbehörde ist eine Verkürzung der Ausbildung möglich

- um bis zu 2/3 bei erfolgreichem Abschluss einer anderen Ausbildung
- um 1/3 der Ausbildung bei einer erfolgreich abgeschlossenen Assistenz- oder Helferausbildung

Schulische Ausbildung an der BFS Pflege

Die Ausbildung in der Schule umfasst 2.100 Stunden fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht sowie 280 Stunden allgemeinbildenden Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Politik und Religion.

Die Ausbildung

Der Unterricht ist in curriculare Einheiten gegliedert, die Kompetenzen in folgenden Bereichen vermitteln sollen:

- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
- Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.
- Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
- Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
- Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung im Umfang von mindestens 2.500 Stunden findet in unterschiedlichen Einrichtungen statt.

Folgende Einsätze sind in der Praxis vorgesehen:

- Orientierungseinsatz beim Träger der praktischen Ausbildung zu Beginn der Ausbildung (400 Stunden)
- Pflichteinsätze von je 400 h in der stationären Akutpflege (Krankenhaus), Langzeitpflege (Pflegeheim) und ambulanten Pflege
- Pflichteinsatz von je 120 Stunden in der pädiatrischen Versorgung (Kinderheilkunde) und psychiatrischen Versorgung
- Weitere Einsätze in Beratungsstellen und Rehakliniken möglich
- Vertiefungseinsatz von 500 Stunden am Ende der Ausbildung beim Träger der Ausbildung

Die Verantwortung für die Organisation der praktischen Einsätze liegt beim Träger der Ausbildung. Die Pflegeschule unterstützt die Ausbildungsträger dabei.

Anmeldung

Auskunft erhalten Sie im Internet oder über das

Sekretariat der Berufsbildenden Schulen
des Landkreises Osnabrück in Bersenbrück
Ravensbergstraße 15
49593 Bersenbrück

Telefon: 0 54 39 / 94 02-0

E-Mail: verwaltung@bbs-bersenbrueck.de

Internet: bbs-bersenbrueck.de

Wann sollten Sie sich anmelden?

Interessierte bewerben sich zunächst bei einem geeigneten Ausbildungsträger (Pflegeeinrichtung). Die Schule kann bei der Suche eines geeigneten Trägers behilflich sein. Wer einen Ausbildungsplatz gefunden hat, kann sich im Sekretariat der Berufsbildenden Schulen Bersenbrück anmelden.

Was brauchen Sie für die Anmeldung?

- Tabellarischer Lebenslauf mit Bild
- Beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses der Sekundarstufe I sowie der zuletzt besuchten Berufsbildenden Schule bzw. Zeugnis über den Berufsabschluss / Gesellenbrief
- Nachweis eines geeigneten Ausbildungsplatzes (Träger der praktischen Ausbildung) in der stationären Langzeit- oder Akutpflege oder ambulanten Pflege.

Am 1. Schultag sind zu Beginn des Unterrichtes abzugeben:

- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, Anlage N
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung
- Abschlusszeugnis Sekundarstufe I
- Vertrag über die praktische Ausbildung

Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien (Umweltschutz).